

Vorwort

Neben den bisher erfolgreich im Rahmen der initiierten Reihe „RFID im Bauwesen“ veröffentlichten Forschungsberichten zu den Projekten „Integriertes Wertschöpfungsmodell mit RFID in der Bau- und Immobilienwirtschaft“ und „Sicherheitstechnik mit Radio Frequency Identification (RFID)“ freue ich mich über die Herausgabe eines weiteren Bandes mit dem Titel „RFID in der Baulogistik – Forschungsbericht zum Projekt ‚RFID-unterstütztes Steuerungs- und Dokumentationssystem für die erweiterte Baulogistik am Beispiel ‚Baulogistikleitstand‘ für die Baustelle‘ (Kurztitel: ‚RFID-Baulogistikleitstand‘).“

Der Forschungsschwerpunkt des Forschungsprojektes „*RFID-Baulogistikleitstand*“ lag in der Analyse baulogistischer Prozessketten und der Entwicklung eines Gesamtkonzeptes für eine durch Auto-ID-Technik unterstützte Material- und Personallogistik. Dieses Konzept ermöglicht einerseits einen durchgängigen Informationsaustausch der am Bau Beteiligten und trägt zum anderen durch Modifizierung und Integration bereits bestehender Anwendungen zur Optimierung logistischer Prozesse bei.

Mein Dank gilt insbesondere den Autoren und Mitherausgebern des vorliegenden Bandes Agnes Kelm, Lars Laußat und Anica Meins-Becker sowie allen Mitarbeitern und Studierenden die durch ihren Einsatz im Rahmen des Forschungsprojektes „*RFID-Baulogistikleitstand*“ zum Entstehen des Forschungsberichtes beigetragen haben. Des Weiteren danke ich den zahlreichen Praxispartnern Alho Systembau GmbH / Alho Holding GmbH & Co. KG, Betoform GmbH, Cichon + Stolberg Elektroanlagenbau GmbH, Ed. Züblin AG, Gradwohl GmbH, Klebl Baulogistik GmbH, PCO GmbH & Co. KG, Streif Baulogistik GmbH sowie ThyssenKrupp Real Estate GmbH, die durch ihre finanzielle und personelle Unterstützung diese Forschung erst ermöglicht haben.

Januar 2011

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Manfred Helmus

Über die Autoren

Agnes Kelm studierte Elektrotechnik mit dem Schwerpunkt Nachrichtentechnik an der Bergischen Universität Wuppertal.

Lars Laußat studierte Bauingenieurwesen an der Bergischen Universität Wuppertal sowie berufsbegleitend Wirtschaftswissenschaften an der FernUniversität in Hagen.

Anica Meins-Becker studierte Bauingenieurwesen an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen sowie berufsbegleitend Wirtschaftsingenieurwesen an der Bauakademie Biberach.